

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 27. Januar ihre zweite Versammlung in den bekannten Localien, wozu alle Mitglieder und die Freunde der Gewerbskunde hiermit eingeladen werden.

Holzauction in Großschocher.

Im Rittergutsholze zu Großschocher sollen nächstkommende
Mittwoch den 1. Februar
von früh 9 Uhr an mehrere hundert Lang-Haufen von vorzüglicher Qualität meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich beim Förster **Zacharias** zu melden.

Das in Lindenau sub Nr. 42/22 des Catasters gelegene Grundstück, bestehend aus Haupt- und Nebengebäuden, in gleichen 2 Acker Feld, soll Mittwochs

den achten Februar 1843

auf der Expedition des Unterzeichneten, unter den daselbst vorher einzusehenden und im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Kauflustige werden ersucht, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Leipzig, am 25. Jan. 1843.

Adv. **Thümler**, req. Notar, Klostersgasse Nr. 163.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Deutschlands Fauna: die Vögel,
mit siebenhundert und dreißig Abbildungen, auf
sieben und fünfzig Kupfertafeln,

von

H. G. Ludwig Reichenbach,

Königl. Sächs. Hofrath, Ritter d. R. S. C. B.-Ordens.
Mit Erläuterung, Perikon-Format, elegant cartonirt schwarz
5 Thlr., illuminirt 10 Thlr.

Der Text ist: sich allein complet als Handbuch 3 Thlr.

Dieses für jeden Freund der vaterländischen Natur, insbesondere für Lehrer und Erzieher, für Forst- und Landwirthe, so wie für Naturaliensammler unentbehrliche Werk ist vollendet! Die Schönheit und Treue seiner Abbildungen, die Genauigkeit seiner systematischen Beschreibungen und die Sorgfalt in seinen Schilderungen der Lebensweise der Vögel ist bereits allgemein anerkannt worden.

Leipzig, im Decbr. 1842. **Wagnersche** Buchhandlung.

Königl. sächs. confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der letzte Rechnungsabschluss dieser auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründeten Gesellschaft weist eine so ansehnliche Vermehrung der Theilnahme an diesem in vielfacher Beziehung so wohlthätigen Institute nach, daß für das laufende Jahr, nach §. 20 der Statuten, eine Dividende von 20% gewährt werden kann. Es ist demnach der Beitrag derjenigen Mitglieder, welche Anspruch auf Dividende erlangt haben, auf $\frac{1}{3}$ des ursprünglichen Betrags herabgesunken, und es läßt die fortschreitende Ausbreitung der Gesellschaft von Jahr zu Jahr ein günstigeres Resultat voraussehen.

Die unterzeichneten Agenten übernehmen die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder und sind stets bereit, jede Auskunft darüber zu ertheilen.

Leipzig, im Januar 1843 **Apel & Brunner.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hier als Lackirer nieder gelassen habe, und empfehle mich zu Fertigung aller Arten Lackirerarbeiten, als: Lackiren von Meubles in allen Holzarten, Wagenlackiren, Firmaschreiben, Streichen von Thü-

ren, Fenstern und allen bei Bauern vorkommenden und in mein Fach schlagenden Arbeiten, so wie zu jeder andern Art von Anstrichen. Ich werde es mir stets zur strengsten Pflicht machen, durch prompte, billige und reelle Bedienung das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, im Januar 1843.

Focke Hoffmann, Pleißengasse Nr. 14.

Etablissements-Anzeige.

Am heutigen Tage habe ich auf hiesigem Plage, Burgstraße Nr. 5, ein

Wuh- und Modewaaren Geschäft

eröffnet. Indem ich solches geneigtester Beachtung hiermit empfehle, werde ich bemüht sein, jeder Anforderung des Modeschmacks zu entsprechen. Leipzig, den 25. Januar 1843.

Emilie Steifinger.

Die **Fleckenreinigungs-, Wasch- und Ausbesserungs-Anstalt** von **C. S. Liebers** bestatet sich: blaues Hof Nr. 3, 3 Treppen, Stube 28. Die Sachen können in Wolle, Seide und Halbsidenen bestehen.

Fortwährend linirt gebunden oder ungebunden auch schöne hell- blaue Linten- oder Bleistift-Querlinien gut und billigst genau nach Muster große u. kleine Handlungsbücher u., **S. Frenzel**, Universitätsstr. neue Pforte Drechsler Kachlers Haus 659, 2 Tr.

Zu verkaufen ist

ein Secretair, ein Klappentisch, 6 Rohrstühle, eine Doppelflinte, ein großes Fenster nebst Laden, als Frühbeetsfenster zu gebrauchen. Zu erfragen **Gerhards Garten**, rechts herum im Schuppengebäude.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett gute Federbetten: große Windmühlengasse Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine in sehr gutem Zustande befindliche Wäschrolle wegen Mangel an Platz. Näheres **Gerbergasse Nr. 19**, bei Herrn **Bier**.

Zu verkaufen ist ein moderner Ofenkasten, $1\frac{1}{4}$ Ell. lang, 16 Zoll breit, $\frac{3}{4}$ Elle hoch, mit Wärmeröhre und durchbrochener Thüre, desgleichen eine Kochröhre, 18 Zoll hoch, 13 Zoll breit, 28 Zoll lang, mit Deckplatte und Messinggarnitur: in **Herrn Gerhards Garten**, rechts 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig eine große noch neue Waarenkiste: auf dem **Nicolaihofe** Nr. 8.

Zu verkaufen sind blühende Hyacinthen, Tulipanen und andere Schwächshaus-Pflanzen; auch werden Bouquets, Gervatterkörbchen arrangirt und Kränze und Guirlanden gebunden beim **Gärtner Kampf** im schwarzen Hof auf dem Hofplatze.

Grosse fette Limburger Käse à Stück
7 $\frac{1}{2}$ -Ngr., baier. Schweiz. Käse à Pfd. 5 Ngr.
empfehlen **F. W. Schulze, 2 Hofen.**

Nordhäuser Branntwein

erhielt ich einige Faß in Commission, welchen ich billig verkaufen kann. **J. N. Lorenz,**

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Schönblühende

Hyacinthen, so wie in **Gläsern** auf Wasser, empfiehlt in vorzüglicher Auswahl, die sich noch vermehrt, zu noch billigeren Preisen und mannigfaltiger Auswahl, an seinem Stande, Petersstraße vom Markte herein links der dritte. Um gütige Beachtung bittet

Carl Friedr. Nießchel, Querstraße Nr. 13.

Eine kräftige Cuba-Cigarre, 3 Stück 1 Ngr.
Reis, 10, 11, 12, 15 Pfd. für 1 Thlr.,
Pflaumen, gebackene, das Pfund 1 Ngr.
empfehlen **C. F. A. Götte**, Grimm. Straße Nr. 28.